

Bis an die Grenzen der Machbarkeit

Zinkdruckguss in höchster Präzision

Anspruchsvolle Bauteile für die Elektro- und Kommunikationstechnik – das ist die Stärke der Hippold GmbH. Das Allgäuer Unternehmen liefert kundenspezifische, hochkomplexe Lösungen aus einer Hand.

Feinmechanik ist ein weites Feld. Was einst mit dekorativen Bauteilen für die Bekleidungsindustrie und der Firmengründung 1959 durch Richard Hippold begann, ist heute ein Unternehmen mit 100 Mitarbeitern, das unter der Federführung der drei Enkel den Zukunftsmarkt der Elektrotechnik erfolgreich bedient. Die Bauteile in der Kommunikationstechnik müssen dabei immer höheren Anforderungen gerecht werden. Leicht und dünnwandig sollen sie sein und trotzdem einiges aushalten. Mit bis zu 0,2 mm Wandstärke und einem Gewicht von 0,5 Gramm bewegt man sich schon im Grenzbereich des Möglichen. Hier kommt das Know-How der Firma Hippold zum Einsatz. Durch individuell entwickelte Werkzeuge und eine auf die speziellen Produkte ausgerichtete Fertigungskette werden kundenspezifische Anforderungen ermöglicht.

„Wir unterstützen unsere Kunden bereits in der Entwicklungsphase und stellen unsere Prozesse auf die jeweiligen Kundenanforderungen ein.“

Dipl.-Ing. (FH) Martin Hippold,
Vertriebsleitung und Projektmanagement



Die Unternehmer Thomas, Martin und Bernhard Hippold (v.l.n.r.).



Drei Generationen arbeiten Hand in Hand

Bereits in den 70iger Jahren erweiterte Richard Hippold die Produktion um die Zinkdruckguss-Fertigung und die Oberflächenbeschichtung. Dekorative Produkte waren über 50 Jahre das Kerngeschäft. 1984 stieg Sohn Hans-Peter Hippold in das Unternehmen ein und übernahm 2001 die Geschäftsführung. Der sich stets verändernde Markt verlangt Flexibilität. 2010 richtet sich Hippold auf neue Branchen aus und produziert Bauteile mit hohem Anspruch für den Automobil-, Möbel- und Sanitärbereich. Die jahrzehntelange Erfahrung und das erworbene Know-How schaffen die Basis für die neue Ausrichtung. Es fügt sich gut, dass die drei Söhne technisch gut ausgebildet sind und sich nach ihrem Studium als Diplom-Ingenieure qualifizieren. So übernimmt Bernhard Hippold 2010 die Technische Leitung. Seine Brüder erweitern 2013 das Team: Aufgabenbereich von Thomas Hippold ist die Druckgussfertigung und der Werkzeugbau während sich Martin Hippold um die Vertriebsleitung und das Projektmanagement kümmert.

Fokus Zukunft

Die gute Resonanz der Kunden (weltweit bekannte Hersteller von Elektrokomponten) spricht für sich. Komplettlösungen aus einer Hand bedeuten reduzierten Aufwand innerhalb der Lieferkette: Werkzeugbau, Zinkdruckguss, Galvanik und Lackiererei befinden sich unter einem

Dach. Das Unternehmen ist modern aufgestellt, vom Maschinenpark bis zur Software. Die Stückzahlen der Bauteile bewegen sich jährlich pro Auftrag zwischen 50.000 bis fünf Millionen.

„Die heute geforderte Flexibilität ist nur durch einen hohen Digitalisierungsgrad der Fertigung möglich.“

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Hippold,
Technische Leitung

Digitale Transparenz

Durch große Investitionen in den Fertigungsleitstand, orientiert an Industrie 4.0, ist Hippold in seiner fortschrittlichen Digitalisierung den Mitbewerbern voraus. Hohe Fertigungstiefe verlangt eine perfekte Koordination. Die transparente, saubere Steuerung anhand von Kennzahlen ist ein klares Plus. Arbeiten auf hohem Niveau bedeutet, dass die Produktion der verschiedenen Komponenten gut vernetzt sein muss. Bestellungen durch den Kunden sind über eine Schnittstelle direkt im ERP-System möglich.

Entwicklungspartner

Zunehmend wird der Kunde bereits in der Konstruktion unterstützt und die Entwicklung eines Produkts gemeinsam vorangebracht. Ein Steckverbinder, welcher aus 50 verschiedenen Einzelkomponenten besteht, benötigt eine optimale Auslegung der Konstruktion. Als Entwicklungspartner bei Druckgussmaschinen hat sich Hippold ebenso einen Ruf erworben. Das Unternehmen möchte sich nachhaltig vergrößern. Gesunder Mittelstand auf solider Basis ist der Leitsatz. Hippold ist hier Ausbilder für junge Menschen, die sich für einen Ausbildungsberuf mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten interessieren. Die Druckgusstechnik und der Werkstoff Zink sind so komplex wie zukunftsreich: Ein neues Projekt ist zum Beispiel die Produktion von speziellen Bauteilen für ein Beatmungsgerät, das gerade in diesen Zeiten brandaktuell ist.

Illa Knappik

Hippold GmbH Metallwarenherstellung

Reinhardrieder Straße 5
87647 Kraftisried
Telefon (08377) 9209-0
info@hippold.de
www.hippold.de

BILDER: HIPPOLD GMBH